Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 9

Artikel: Ausstellung im Gewerbemuseum
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-637245

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der andere Teil des Fumoirs; die gut gewählten Formen der Möbelstücke geben dem Raum seine gediegene und ruhige Wirkung (Ausführung G. Hack, Bern)

Ausstellung im Gewerbemuseum

Das bernische Tapezierergewe
stellt im Gewerbemuseum eine Fü
formschöner und gediegener Mö
aus, welche in sinnreicher Zusa
menstellung dem Gewerbe das be
Zeugnis bekunden.

Man hat wohl das gute Alte b
halten, sich aber der neuen Zeit g
hörig angepasst. Schon das «Zimm
der berufstätigen Frau» ist
Schritt vorwärts in unserer Auffa
sung und beweist, wie das Gewer
den Wünschen und der Notwend
keit der Zeit Rechnung trägt. Tr
dem kleinen Raum sind genügen
Sitzgelegenheiten geboten.
Schreib- und Arbeitstisch entsp
chen dem Zweck, wobei die Au
führung in Form und Farbe den
genheiten der Frau sehr gut ang
passt sind. Der Raum ist zweckm
sig und doch schön, wie es sich
eine berufstätige Frau geziemt.

Auch der Komposition von Ei
zelmöbeln wurde mehr Aufmer
samkeit gewidmet als bisher, de
die modernen Wohnungen des Bü
gers bieten heute nicht immer
viel Raum, um ganze Sitzgruppen
Zimmer aufzustellen. Einzelmö
sind daher zur Ergänzung bere
vorhandener Einrichtungen eb
das, was man für den Alltag b
nötigt. Gutes, währschaftes Hö
neue Farben der Bezüge und behag
lich verlockende Formen geben di
sen Stücken die Eigenart, sie leic

Eine sehr beachtenswerte Sitzgruppe (Ausführung Hans Bernet, Bern)

Photos Nydegger

überall zu verwenden, um das Heim zu verschönern.

Ein richtiges Beispiel, wie traditionelle Formen in der Neuzeit, mit allen ihren Vorzügen Verwendung finden, ist das Speisezimmer, in dem neben bequemer Anordnung manches Stück das Gepräge alten dauerhaften Gewerbefleisses trägt. Es ist nichts Erkünsteltes darin. Die ruhige Atmosphäre ist auch in unserer raschlebigen Zeit darin gewahrt, wobei manche wertvolle Idee eben den heutigen Erfahrungen entsprungen ist. Zwei Welten, möchte man sagen, berühren sich in Ergänzung zu einem harmonischen Ganzen.

Dem Herrn ist ein Fumoir gewidmet, obgleich auch die moderne Frau heute in solche Räumlichkeiten Eingang gefunden hat. Es ist ein schöner und behaglicher Wohnraum, bequem vor allem, geschmackvoll und gemütlich. Der Aussteller hat da wirklich richtig das Menschliche erfasst: man möchte direkt absitzen und sitzen bleiben, bei gutem Kirsch und einer herrlichen Zigarre.

Eine gemütliche und doch vornehm wirkende Ecke

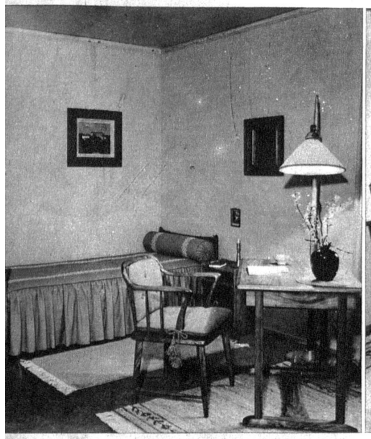
Ausführung Arthur Wahlen, Bern

Blick in das Speisezimmer, im Hintergrund eine antike Truhe mit den Wappen von Erlach und von Scharnachtal aus dem Jahre 1520

Ausführung Th. Schärer's Sohn & Cie., Bern

Ein schöner behaglicher Wohnraum (Fumoir) im Charakter des Barockstils. Der Bücherschrank kann auch als Buffetschrank verwendet werden

Ausführung G. Hack, Bern



Zimmer der berufstätigen Frau: Das Bett mit einem Ablegetischli, dem Arbeitstisch und einem netten Sessel mit losen Kissen (Ausführung Walter Zimmermann, Bern)

Der Raum einer berufstätigen Frau ist gemütlich und schön

Ein Teil des Zimmers der berufstätigen Frau, Arbeitstischli mit Backenstuhl und ein Blumenfenster